

Kreuzbund



Blaues Kreuz  
in Deutschland



Freundeskreise  
für Suchtkrankenhilfe



Blaues Kreuz  
in der  
Evangelischen Kirche



Guttempler  
in Deutschland



---

Abstinenz- und Selbsthilfeverbände in der Suchtkrankenhilfe der freien Wohlfahrtspflege  
Mitgliedsverbände der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), Hamm

---

## Chancen nahtlos nutzen –

### Sucht-Selbsthilfe als aktiver Partner im Netzwerk

#### *Eine Kurzbeschreibung des verbandsübergreifenden Projektes*

„Chancen nahtlos nutzen – Suchtselbsthilfe als aktiver Partner im Netzwerk“ (CNN), so der Titel des Anfang Juli gestarteten neuen Projekts der fünf Sucht-Selbsthilfeverbände, das sich mit dem Thema Kooperation befasst. Ziel des vom Bundesministerium für Gesundheit finanzierten Projekts ist es, die Übergänge zwischen hauptamtlicher Suchtkrankenhilfe und Suchtselbsthilfe zu optimieren. Unter dem Leitgedanken der „Nahtlosigkeit“ sollen beide Bereiche stärker miteinander verzahnt werden. In der ersten Phase, die ein Jahr dauert, steht die Exploration im Mittelpunkt. Mit Hilfe der Universität Hildesheim werden grundlegende Kooperationsstrukturen zwischen der ambulanten beziehungsweise stationären Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe untersucht. Ein Fachbeirat steht den Projektbeteiligten beratend zur Seite.

Die Erfahrungen, Hinweise und Handlungsvorschläge werden dann gebündelt. In einer anschließenden Praxisphase sollen Methoden guter Praxis umgesetzt werden, um den Übergang für Betroffene aus hauptamtlichen Hilfeangeboten in die Suchtselbsthilfe zu erleichtern. Den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe sollen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, neue Kooperationen anzustoßen, aufzubauen oder bestehende zu festigen.

Beteiligt sind (die drei im GVS organisierten) Suchtselbsthilfe-Verbände Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche, Blaues Kreuz in Deutschland und die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe sowie die Guttempler in Deutschland und der Kreuzbund.